

Strafprozessrecht im Master

Dr. iur. Anna Coninx, MJur/Oxon

Prof. Dr. iur. Daniel Jositsch

Prof. Dr. iur. Marc Thommen

StPO im Master

Vorlesung	Inhalt	Dozent
24.02.2017	Einführung	Thommen
03.03.2017	Beweisrecht	Thommen
10.03.2017	Legalität, Opportunität und Strafbefreiung	Thommen
17.03.2017	Besondere Verfahren	Thommen
24.03.2017	Verteidigung	Jositsch
31.03.2017	Zwangsmassnahmen I	Jositsch
07.04.2017	Zwangsmassnahmen II	Jositsch
28.04.2017	Rechtsmittel und Strafverfahren auf Bundesebene	Jositsch
05.05.2017	Thema 1: (Präventive) Haftgründe, Beschwerdelegitimation Staatsanwaltschaft	Seelmann
12.05.2017	Thema 2: Verdeckte Ermittlung und verdeckte Fahndung	Jaksic
19.05.2017	Thema 3: Beweisverwertungsverbote	Coninx
26.05.2017	Thema 4: Beschuldigtenrechte, Teilnahmerechte an Einvernahmen	Zogg
02.06.2017	Thema 5: Strafbefehlsverfahren und abgekürztes Verfahren	Oehen

Übungen im Strafprozessrecht

- Ausgewählte strafprozessuale Problembereiche werden anhand von bundesgerichtlicher Rechtsprechung und EGMR Entscheiden vertieft angeschaut und diskutiert
- Durchführung in kleinen Gruppen (10 bis 25 Studierende)
- Interaktiv, seminarartige Atmosphäre

Lernziele

- Fallbasiertes Erkennen von strafprozessualen Problemstellungen
- Fähigkeit erwerben, strafprozessuale Problemstellungen in einem grösseren Zusammenhang zu verstehen
- Bewertung unterschiedlicher Argumentationen sowohl aus der Perspektive des Beschuldigten als auch der Verteidigung
- Schulung der eigenen Argumentationsfähigkeiten
- Lösen von strafprozessualen Fällen
- Prüfungsvorbereitung

Themen

- Thema 1: (Präventive) Haftgründe und Beschwerdelegitimation der Staatsanwalts.
- Thema 2: Verdeckte Ermittlung und verdeckte Fahndung
- Thema 3: Beweisverwertungsverbote
- Thema 4: Beschuldigtenrechte, insbesondere Teilnahmerechte an Einvernahmen
- Thema 5: Strafbefehlsverfahren und abgekürztes Verfahren

Organisation/Dozierende

- Einschreibung bis spätestens am 14.4.2017 auf der Plattform OLAT im Masterkurs «Strafprozessrecht»
- Anschliessende Einteilung in fünf Übungsgruppen
- Studierende rotieren zwischen den Dozierenden.
- Angaben zu den Gruppen und den Räumen finden Sie ab dem 28. April 2017 unter <http://www.rwi.uzh.ch/de/lehreforschung/obas/oa-coninx/person.html> (Seite OA Anna Coninx).
- Dozierende sind A. Coninx (Leitung), K. Jaksic, M. Oehen, M. Seelmann, A. Zogg

Unterlagen

- Zu jedem Thema ist auf OLAT Ordner aufgeschaltet, der unterteilt ist in:
- Pflichtlektüre (Entscheide, Aufsatz, Materialien)
- Zusatzlektüre
- Die Pflichtlektüre ist für jede Übungsstunde vorzubereiten. Die Zusatzlektüre vermittelt zusätzliches Wissen und hilft bei der Bearbeitung der Fälle.
- Auf OLAT besteht ein Forum, wo Fragen, die an die Dozierenden herangetragen werden und von allgemeinem Interesse sind, mit entsprechenden Antworten aufgeschaltet werden

Prüfung

- Inhalt der Prüfung sind sowohl der in den Vorlesungen als auch in den Übungen vermittelte Stoff.
- Über die Form (Schriftlichkeit/Mündlichkeit) wird nach Eingang der definitiven Prüfungsanmeldung entschieden (nach 14.4. 2017) und die Prüfungsmodalitäten entsprechend in der Vorlesung kommuniziert.
- Im Fall einer schriftlichen Prüfung dauert diese 1 Stunde; im Fall von mündlichen Prüfungen werden diese ca. 15 Minuten dauern.

Carl

Carl Stooss (1849-1934)

*«Carl Stooss ist der schweizerische
Strafgesetzgeber.»*



Hafer Ernst, Carl Stooss 1849-
1934, in: Schweizer Juristen
der letzten hundert Jahre,
Zürich 1945, S. 361 ff.

Carl Stooss (1849-1934)

- 1849 in Bern; † 1934 in Graz
- Studium Universität Bern
- Rechtsanwalt, Gerichtspräsident am Obergericht Bern
- Professor für Strafrecht, Straf- und Zivilprozessrecht
- 1893 Vorentwurf zu einem Allgemeinen Teil des Schweizerischen Strafgesetzbuches
- Erfinder des Sanktionsdualismus Straf- und Massnahmen
- Bedingte Freiheitsstrafen
- Resozialisierung als Vollzugsziel
- Da er nach seinem Bundesauftrag keine gesicherte Existenz hatte, nahm er 1896 einen Ruf nach Wien an.



<https://www.youtube.com/watch?v=apjN3xThfY8>

Introducing: Carl's WTF





! WARNING !



- Not heeding these warnings might lead to serious injury or property damage.
- Do not throw at peoples' heads and always make sure everyone is aware of the situation before throwing.
- Do not use in situations with fragile objects, hot liquids, or people susceptible to injury, like the very young or old.
- Do not throw long passes (>5 m / 16 ft) or hard passes overhand.
- Properly lock the transmitter into the cover before use. Always use the cover and the foam cap on the transmitter, when using the product.
- Do not swing or throw the product from its handle. This may cause the transmitter to detach from the cover and cause injury.
- Operating or storing this product at temperatures above 50 degrees Celsius or 122 degrees Fahrenheit will cause the locking mechanism to fail permanently.
- The use of other antennas than those provided by the manufacturer is strictly prohibited.
- This product contains magnets which could affect the functioning of pacemakers and other electronic implants. These could stop working or switch into test mode, causing illness. If you wear these devices keep sufficient distance to magnets. Warn others who wear these devices from getting too close to magnets.

Strafprozessrecht im Master

Prof. Dr. iur. Marc Thommen

O.J.Simpson

- Oriental James Simpson,
American-Football-Star,
Schauspieler



O.J.Simpson

- 12. Juni 1994: seine Exfrau, Nicole Brown, sowie ihr Freund, Ronald Goldman, ermordet aufgefunden.
- Am Tatort: Handschuh mit DNA Spuren von O.J. Simpson. Zweiter Handschuh in der Nähe von O.J. Simpsons Grundstück.
- Verfolgungsjagd auf allen Fernsehkanälen.
- Gerichtsverhandlung: live



O.J.Simpson

- Fand Handschuh am Tatort und auf O.J. Simpsons Grundstück
- Bestritt racial profiling und Manipulierung von Beweisen
- Verteidigung bringt Tonbandaufnahmen ins Verfahren ein



Mark Fuhrman

O.J.Simpson

"People there don't want niggers in their town... They don't want anybody but good people in their town..."



Mark Fuhrman, in:
Laura McKinny's interviews, 1985-1994

O.J.Simpson

- Prozess als nationales Fernsehspektakel
- "If it doesn't fit, you must acquit"
- 3. Oktober 1995: Urteil



3. Oktober 1995

Magnus Gäfgen



Magnus Gäfgen



Jakob v. Metzler (11 J.)

Entführung/Tötung

Folter-
androhung

Lösege-
lenderpressung



Familie von Metzler



Polizei-Vize Daschner

Polizeivizepräsident

Da/st

Frankfurt, 01.10.2002

App.: 80001

Vermerk: - (nur für die Handakte der Polizei/StA).

Entführung des Kindes Jakob von Metzler, geb. 17.04.1991

Zur Rettung des Lebens des entführten Kindes habe ich angeordnet, daß Gäfken

- nach vorheriger Androhung
- unter ärztlicher Aufsicht
- durch Zufügung von Schmerzen (keine Verletzungen)

erneut zu befragen ist. Die Feststellung des Aufenthaltsortes des entführten Kindes duldet keinen Aufschub; insoweit besteht für die Polizei die Pflicht, im Rahmen der Verhältnismäßigkeit alle Maßnahmen zu ergreifen, um das Leben des Kindes zu retten.

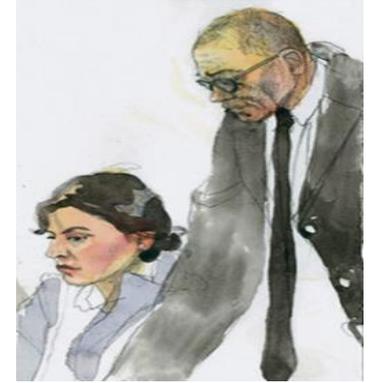
28. Juli 2003

Was ist Gerechtigkeit?

1. Strafprozess
2. Gerechtigkeit

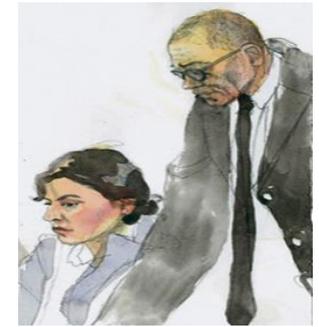
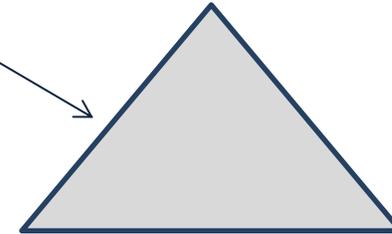
1. Der klassische Strafprozess

Zwillingsmord
von Horgen

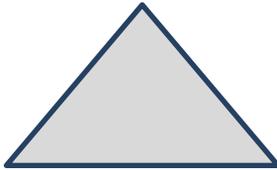


1. Der klassische Strafprozess

“Accusatorische Trinität”



Accusatorische Trinität und EMRK



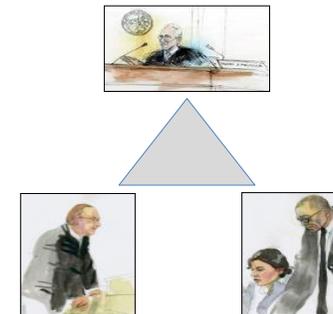
- Öffentlichkeitsprinzip
- Richterliche Unabhängigkeit
- Konfrontationsrecht
- Waffengleichheit

Begriff

Inquisitionsprozess



Klassischer (reformierter) Strafprozess



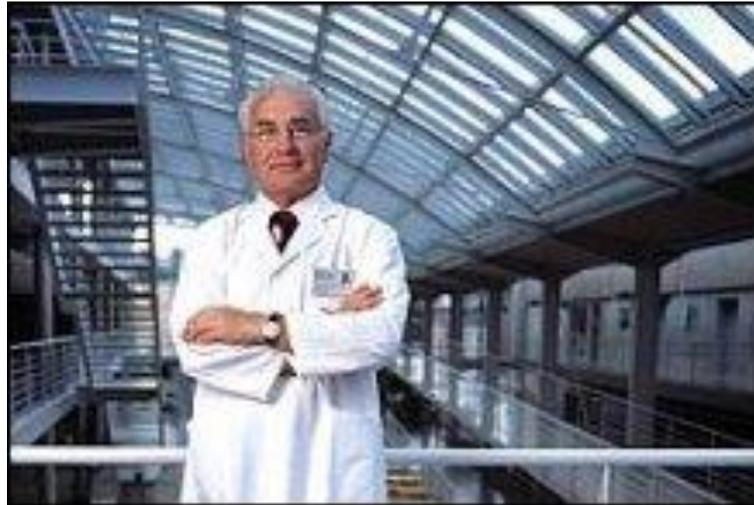
Moderner Strafprozess



1. Strafprozess
2. Gerechtigkeit

2. Gerechtigkeit

- Verurteilung ungetreue
Geschäftsbesorgung
(2 Jahre)
- «Wir sind kein
jüngstes Gericht»



Guido A. Zäch

Gerechtigkeit = Fairness + Wahrheit

Gerechtigkeit = Fairness + Wahrheit



Gerechtigkeit = Fairness + Wahrheit

Art. 6 - Right to a fair trial

- Unabhängige Richter
- Öffentlichkeit
- Unschuldsvermutung
- Recht auf Anhörung
- Verteidigung



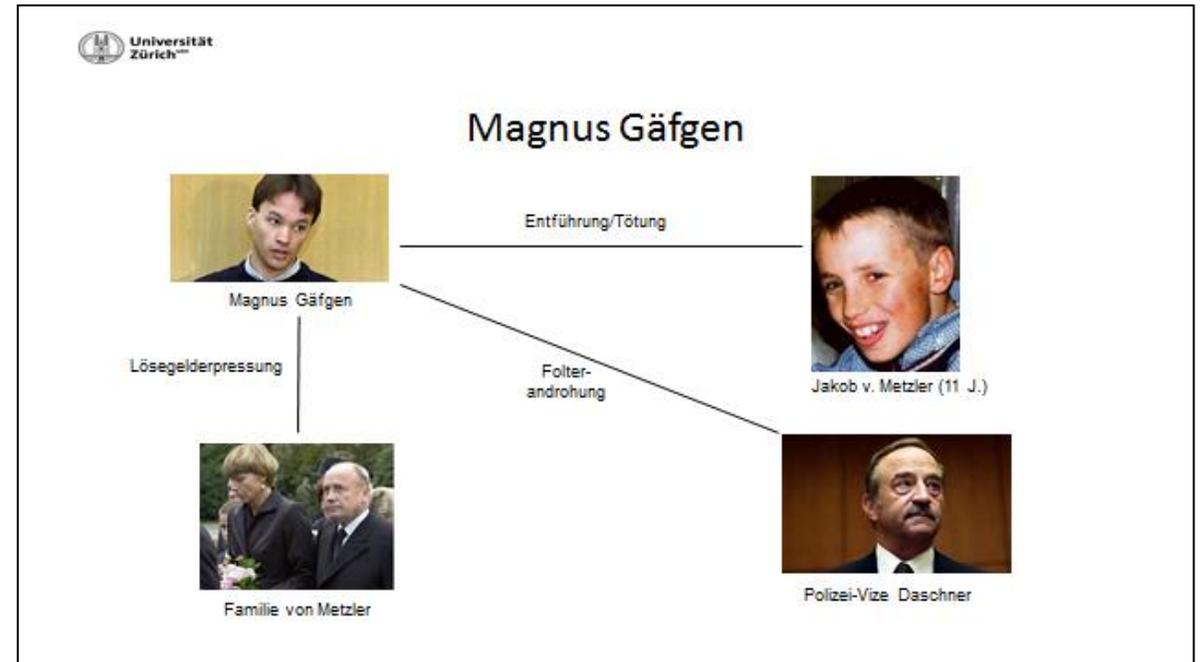
Gerechtigkeit = Fairness + Wahrheit

Folter von Terrorverdächtigen



Gerechtigkeit = Fairness + Wahrheit

Folterandrohung



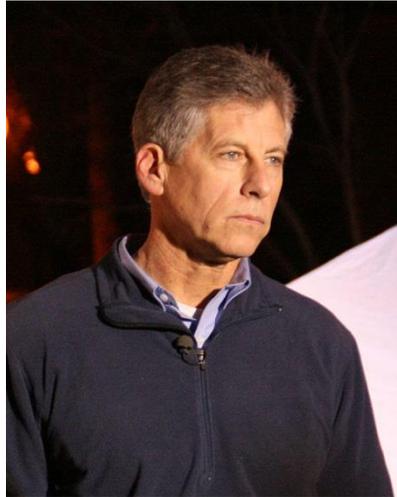
Gerechtigkeit = Fairness + Wahrheit

Ungenügende Verteidigung



Gerechtigkeit = Fairness + Wahrheit

- Racial Profiling?
- Beweismanipulation?



Mark Fuhrman

Gerechtigkeit = Fairness + Wahrheit



Formeller Aspekt der Gerechtigkeit

Gerechtigkeit = Fairness + **Wahrheit**



Materielle Aspekt der Gerechtigkeit

Gerechtigkeit = Fairness + Wahrheit

«I solemnly swear to tell the truth,
the whole truth and nothing but
the truth, so help me god!»



Gerechtigkeit = Fairness + **Wahrheit**

1. Weshalb Wahrheit?
2. Welche Wahrheit?

1. Weshalb Wahrheit?

- Schuldige verurteilen,
Nichtschuldige freisprechen
- Simpson Freispruch als ungerecht
empfunden, weil der
„in Wahrheit“ Schuldige der
gerechten Strafe entging
- Verdict = verum dicere



1. Weshalb Wahrheit?

- Schuldige verurteilen,
Nichtschuldige freisprechen.
- Gäfgen hat Mord an Jakob von
Metzler gestanden.



Gerechtigkeit = Fairness + **Wahrheit**

1. Weshalb Wahrheit?
2. Welche Wahrheit?

2. Welche Wahrheit?

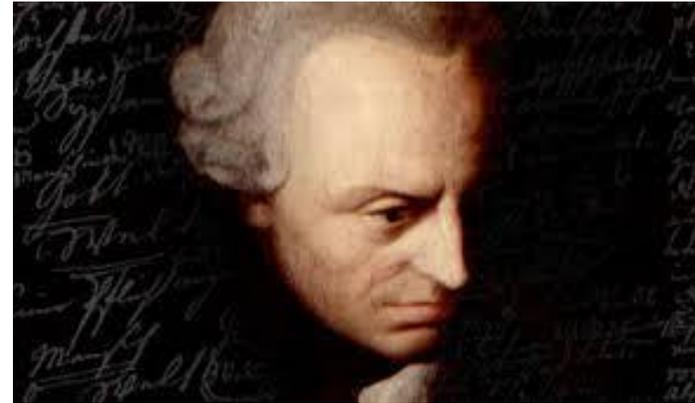
- „Die ganze Wahrheit“ und „nichts als die Wahrheit“?
- Prämisse Strafprozess:
Wahrheit ist „da“ und kann gefunden werden.
- korrespondenztheoretischer Wahrheitsbegriff: Wahr ist, was mit der Wirklichkeit übereinstimmt.



Immanuel Kant

2. Welche Wahrheit?

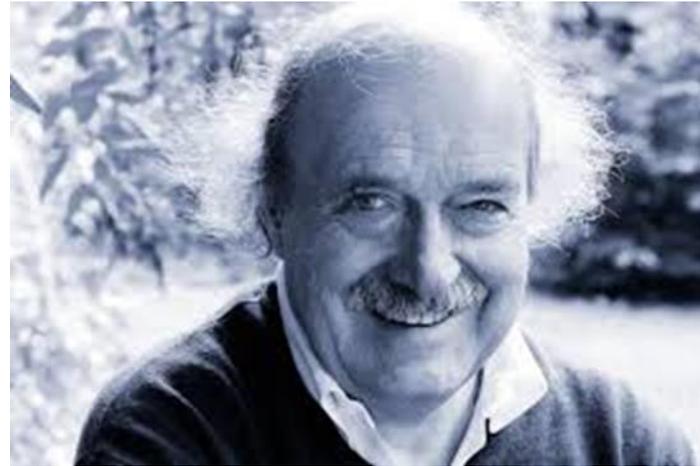
- Kann man eine mit der Wirklichkeit korrespondierende Wahrheit finden?
- Gegenstand der Suche ist die «Wirklichkeit», deren Erkennen ist subjektiv und sie daher ein Konstrukt.



Immanuel Kant

Gerechtigkeit = Fairness + **Wahrheit**

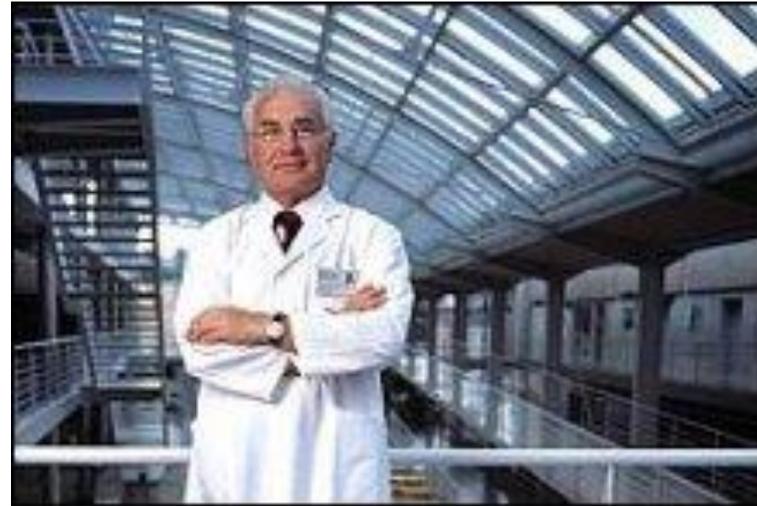
„Jedes Erinnern, auch das genaueste,
ist ein Erfinden“



Urs Widmer

Gerechtigkeit = Fairness + Wahrheit

Materielle Wahrheit ist Wahrheit
des materiellen Rechts



Guido A. Zäch

Gerechtigkeit = Fairness + Wahrheit

Keine Wahrheit
um jeden Preis



Gerechtigkeit = Fairness + **Wahrheit**

Nemo tenetur
se ipsum accusare



Hans Georg Seiler, Das (Miss-)Verhältnis zwischen strafprozessualen Schweigerecht und verwaltungsrechtlicher Mitwirkungs- und Auskunftspflicht, recht 2005 11 ff.

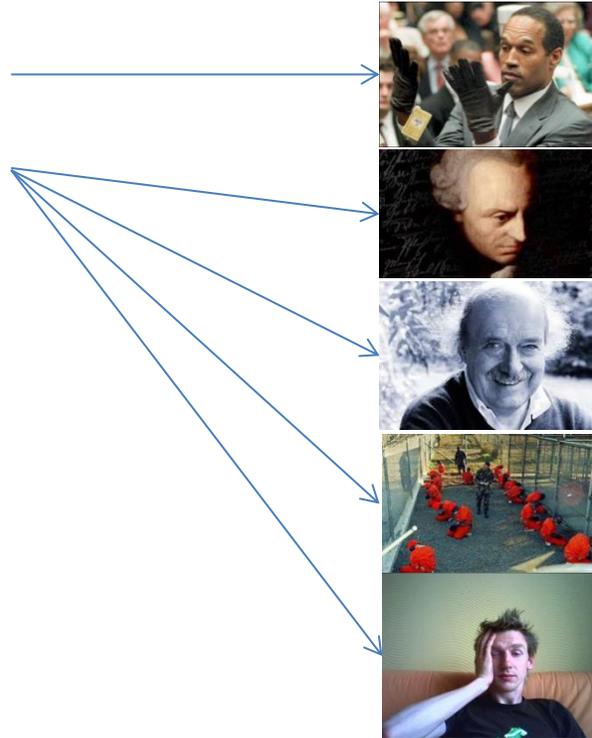
Gerechtigkeit = Fairness + **Wahrheit**

In dubio pro reo



Gerechtigkeit = Fairness + Wahrheit

1. Weshalb Wahrheit?
2. Welche Wahrheit?



Unschuldig?

Obj. Wahrheit

Erinnern

Folter

In dubio pro reo

Gerechtigkeit = Fairness + **Wahrheit**

Dilemma

- Wahrheitssuche notwendig
- Absolute Wahrheit unmöglich

Gerechtigkeit = Fairness + **Wahrheit**

Dilemma

- **Wahrheitssuche** notwendig
- Absolute Wahrheit unmöglich

Gerechtigkeit = Fairness + **Wahrheit**

Statt Wahrheitssuche, konsensuelle
Herstellung von Wahrheit?



Flat Earth Society

Gerechtigkeit = Fairness + Wahrheit

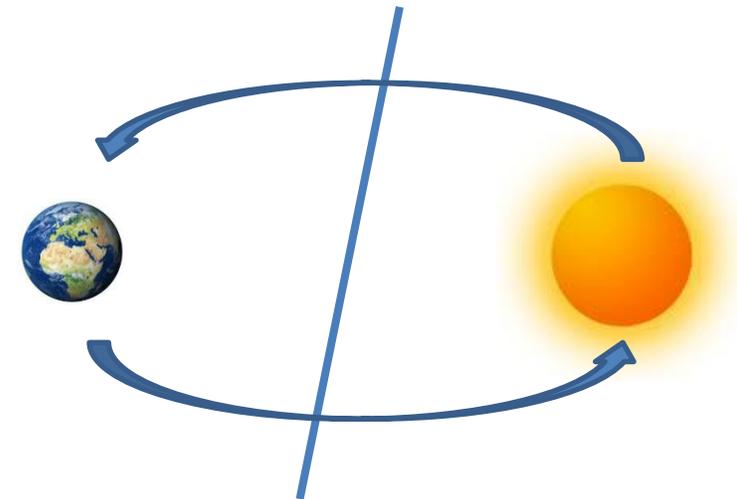
Diskurs endet oft nicht in Einigkeit
(Konsens), sondern Kompromiss



Geozentrisch



Heliozentrisch



Gerechtigkeit = Fairness + **Wahrheit**

Dilemma

- Wahrheitssuche notwendig
- **Absolute Wahrheit** unmöglich

Gerechtigkeit = Fairness + Wahrheit

«Unsere Prozessrechtsdoktrin neigt dazu, die Wahrheit als den Garanten von Gerechtigkeit zu überschätzen.»



Klaus Volk, in: FS-Salger, 415

Gerechtigkeit = Fairness + **Wahrheit**

Absolute Wahrheit nur solange
notwendig, wie absolute Vergeltung
angestrebt.



Gerechtigkeit = Fairness + Wahrheit

«...dient das Strafrecht in erster Linie nicht der Vergeltung, sondern der Verbrechensverhütung»



BGE 129 IV 161 E. 4.2

Gerechtigkeit = Fairness + Wahrheit

- Vergeltung ist absoluter Strafzweck
- Sicherung und Besserung sind relative Strafzwecke
- Relativierung von Strafzwecken bedeutet auch Relativierung von Wahrheit.



Gerechtigkeit = Fairness + **Wahrheit**

Schuld hat man nicht,
Schuld bekommt man.



Gerechtigkeit = Fairness + Wahrheit

Pasteur Lugrin (1942):

«Der Zeitpunkt ist gekommen,
einen Juden zu töten.»



BGE 73 IV 216 – Arthur Bloch

Gerechtigkeit = Fairness + Wahrheit



Der Judenmord von Payerne

Jacob Berger hat Jacques Chessex' Roman «Un juif pour l'exemple»
Autors in die Geschichte eingebaut.



Zusammenfassung

Gerechtigkeit = Fairness + Wahrheit



Formeller Aspekt der Gerechtigkeit

Gerechtigkeit = Fairness + Wahrheit

Art. 6 - Right to a fair trial

- Unabhängige Richter
- Öffentlichkeit
- Unschuldsvermutung
- Recht auf Anhörung
- Verteidigung



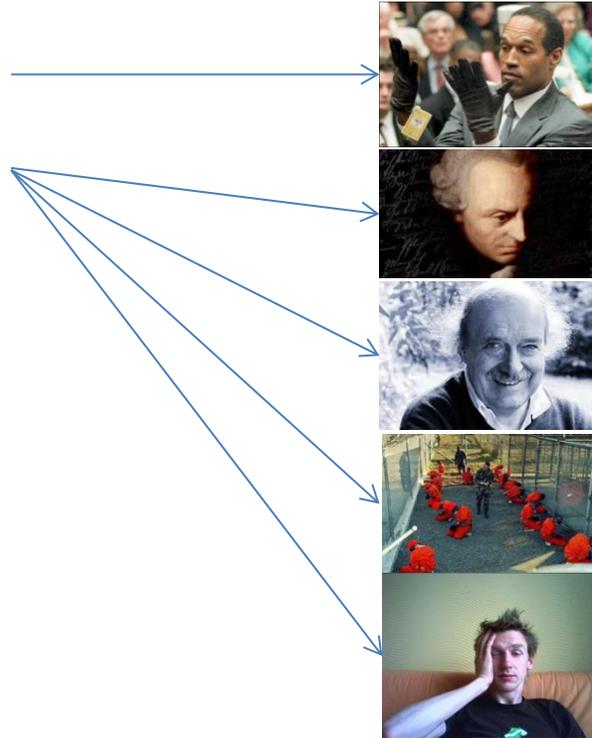
Gerechtigkeit = Fairness + **Wahrheit**



Materielle Aspekt der Gerechtigkeit

Gerechtigkeit = Fairness + Wahrheit

1. Weshalb Wahrheit?
2. Welche Wahrheit?



Unschuldig?

Obj. Wahrheit

Erinnern

Folter

In dubio pro reo

Gerechtigkeit = Fairness + **Wahrheit**

Dilemma

- Wahrheitssuche notwendig
- Absolute Wahrheit unmöglich



Gerechtigkeit

Gerechtigkeit = Fairness



Gerechtigkeit = Fairness + Kern von Wahrheit



Fazit

Gerechtigkeit = Fairness + Kern von Wahrheit

≠

✓ ?



Fazit

Gerechtes Urteil?



Fazit

Gerechtigkeit = Fairness + Kern von Wahrheit

≠



Fazit

Gerechtes Urteil?



EGMR (Grand Chamber), Gäfgen v. Germany (App. 22978/05), 1 June 2010

StPO im Master

Vorlesung	Inhalt	Dozent
24.02.2017	Einführung	Thommen
03.03.2017	Beweisrecht	Thommen
10.03.2017	Legalität, Opportunität und Strafbefreiung	Thommen
17.03.2017	Besondere Verfahren	Thommen
24.03.2017	Verteidigung	Jositsch
31.03.2017	Zwangsmassnahmen I	Jositsch
07.04.2017	Zwangsmassnahmen II	Jositsch
28.04.2017	Rechtsmittel und Strafverfahren auf Bundesebene	Jositsch
05.05.2017	Thema 1: (Präventive) Haftgründe, Beschwerdelegitimation Staatsanwaltschaft	Seelmann
12.05.2017	Thema 2: Verdeckte Ermittlung und verdeckte Fahndung	Jaksic
19.05.2017	Thema 3: Beweisverwertungsverbote	Coninx
26.05.2017	Thema 4: Beschuldigtenrechte, Teilnahmerechte an Einvernahmen	Zogg
02.06.2017	Thema 5: Strafbefehlsverfahren und abgekürztes Verfahren	Oehen

Strafprozessrecht im Master

Dr. iur. Anna Coninx, MJur/Oxon

Prof. Dr. iur. Daniel Jositsch

Prof. Dr. iur. Marc Thommen